

Eine geringe Fehlerbandbreite

geschrieben von Chris Frey | 14. Januar 2019

Willis Eschenbach

Einführung des Übersetzers: Zumindest in der deutschen Medienlandschaft (mit einer rühmlichen Ausnahme, nämlich dem „Münchner Merkur“) ist die vermeintliche Erwärmung der Meere groß gehypt worden. Dipl.-Met. Klaus-Eckart Puls hat dazu schon in seinem Beitrag hier Stellung genommen. Er steht damit in guter Übereinstimmung mit allen Realisten weltweit, wie die folgende Übersetzung eines Beitrags von Willis Eschenbach zeigt. – Chris Frey, Übersetzer

Die Glaubwürdigkeits-Lücke zwischen prophezeiter und tatsächlicher globaler Erwärmung

geschrieben von Chris Frey | 14. Januar 2019

Lord Christopher Monckton of Brenchley

Der länger anhaltende El Niño der Jahre 2016-2017, dem kein La Niña folgte, hat den Großen Stillstand der globalen Erwärmung von 18 Jahren und 9 Monaten überlagert, welche uns viel Entertainment bot, solange er dauerte. Allerdings zeigt diese jährliche Übersicht über die globale Temperaturänderung, dass die Glaubwürdigkeits-Lücke zwischen prophezeiter und beobachteter globaler Erwärmung sehr breit bleibt, sogar noch nach einigen zunehmend verzweifelten Versuchen von mehr oder weniger vorbestimmten Aufwärts-Überarbeitungen der jüngeren Temperaturwerte und der Abwärts-Korrektur von Temperaturdaten zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Diese Pseudo-Korrekturen sind in den meisten Datensätzen vorgenommen worden und lassen die Rate der globalen Erwärmung viel höher erscheinen als sie in Wirklichkeit ist. Der Stillstand übt nämlich weiterhin seinen Einfluss aus, indem er die langfristige Rate der globalen Erwärmung niedrig hält.

GRÜNE Energieweisheit würde die Stromkosten um ca. 2,5 EUR/kWh erhöhen

geschrieben von Chris Frey | 14. Januar 2019

Helmut Kuntz

Vor Kurzem würde über den Geistesblitz von Frau Baerbock in einer Talkrunde berichtet [1], wonach das bisher ungelöste EEG-Speicherproblem nicht mehr vorhanden sei, weil ein „Energiefachmann“ – der ehemalige Tesla-Vertriebsleiter Deutschlands – wenige Minuten vorher dazu eine nebulöse Aussage machte [1]. Im Artikel wurde versäumt, auf die konkreten Kosten dieser „Frau Baerbock-Speicherlösung“ hinzuweisen. Das soll anbei nachgeholt werden.

Hansens Prophezeiungen aus dem Jahr 1988 wiederbelebt

geschrieben von Chris Frey | 14. Januar 2019

Willis Eschenbach

Aus der *Tweetosphäre* sandte mir jemand den Link zu dem ehrwürdigen Klimawissenschaftler James Hansen und seiner Aussage vor dem US-Senat im Jahre 1988. Mit dem Zusatz: *„Hier steht, was uns der NASA-Wissenschaftler James Hansen schon vor 30 Jahren gesagt hat. Es hat sich als zutreffend erwiesen“*.

Ich dachte ... wie bitte? Kann das stimmen?

Früher wurde im Alpenvorland zur Wintermitte Schnee erwartet und war dann ein normales Ereignis.

geschrieben von Chris Frey | 14. Januar 2019

Mit dem ausgerufenen Klimawandel ist das Extremwetter und damit ein Katastrophenfall

Helmut Kuntz

Gerade erst hat die CSU mitgeteilt, dass sie in vorbeugender Pflichterfüllung ihre kurzfristig versuchte Eigenständigkeit vorbehaltlos aufgibt und sich wieder kompromisslos in den GRÜNEN Vorzeigekurs der großen, unfehlbaren Vorsitzenden einreihet. Gezeigt werden soll dies auch durch vorbildliches Engagement im Endkampf gegen den Klimawandel, der durch die Aufnahme des Klimaschutzes in die Bayerische Verfassung gekrönt werden soll [1].